

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 22

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges

Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXVII.
Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 31. August 1911.

Wochenspruch: Besser zweimal gemessen,
als einmal vergessen.

Verbandswesen.

Der Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten hat am 27. August seine Generalversammlung in Basel abgehalten. Anwesend waren 107 Delegierte aus 27

Sektionen mit 839 Mitgliedern. Die Anstellung eines ständigen Sekretärs wurde gutgeheissen, ferner ein Antrag der Sektion Interlaken angenommen, der die Sektionen verpflichtet, ohne Zustimmung des Zentralvorstandes keine Verkürzung der Arbeitszeit eintreten zu lassen, und schliesslich als Ort der nächsten Generalversammlung, verbunden mit dem 25jährigen Jubiläum, Luzern bestimmt.

Schweizerischer Handwerker- und Gewerbeverein.
Der Vorstand hat beschlossen, für die Zeichnung des Garantiekapitals für die schweizerische Landesausstellung in gewerblichen Kreisen selbst besorgt zu sein. Hierauf werden die Berufsverbände ganz besonders aufmerksam gemacht. Das bezügliche Material wird ihnen dieser Tage vom Gewerbechefariat aus zugestellt. Einzelzeichnungen werden im Büro desselben, in Bern, Rhyfflighöch 6, entgegengenommen.

VI. Verbandstag der Blechner-, Flaschner-, Klempner-, Spenglermeister und Installateure Süddeutschlands. (T-Korr.) Der nunmehr 13 Jahre bestehende Süd-

deutsche Verband der Klempnermeister und Installateure tagt vom 9. bis 11. September in Augsburg. Es ist dies das erstmal, daß der Verband im rechtsrheinischen Bayern seinen Verbandstag abhält. In Anbetracht der Punkte von ausschlaggebender Bedeutung enthaltenden Tagesordnung ist ein außergewöhnlich großer Besuch des diesjährigen Verbandstages zu erwarten. Auch Vertreter des Schweizer Spengler- und Installateurverbandes werden der Tagung anwohnen. Von einer Ausstellung wird diesmal, im Gegensatz zu den früheren Verbandstagen abgesehen, doch bleibt es Firmen, die besondere Neuheiten zu zeigen haben, unbekommen, in geeigneten Lokalen solche auszustellen und die Teilnehmer des Verbandstages dorthin einzuladen.

Ausstellungswesen.

Kantonale Gewerbeausstellung in Herisau. Am 3. September wird in Herisau die IV. kantonale appenzellische Industrie-, Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung mit einem Festzuge eröffnet werden. Es sollen 1000 Personen, davon 50 reiten werden, daran teilnehmen und 250 Pferde und 60 kunstmäßig geschmückte Wagen verwendet werden. Das „Handwerk im 19. Jahrhundert“ wird in sechs verschiedenen Gruppen dargestellt. Aus dem Programm für den Festzug möge folgendes erwähnt sein: Eine Abteilung Kavallerie eröffnet den Zug, ihr folgt die erste Gruppe, welche in Kostümen die Herren

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR

von Rosenberg und Rosenburg mit Gefolge als Jagdgruppe und einen Krämerzug aus dem 15. Jahrhundert vorführt. Die zweite Gruppe (Verkehr) bringt uns alle Fahrzeuge der alten und neuen Zeit. In der dritten Gruppe (Tief- und Hochbau) werden Tunnelbau, sowie Bauten in altem und neuem Stil zu sehen sein. Die vierte Gruppe (Industrie) zeigt die meisten Handwerke. Die fünfte Gruppe (Gewerbe) wird diejenigen Künste darstellen, welche sich im Lebensmittelverkehr betätigen. Als sechste Gruppe (Landwirtschaft) wird ein Alpaufzug die Bewunderung der Zuschauer hervorrufen.

Allgemeines Bauwesen.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden folgenden Bauprojekten durch die Sektion des Bauwesens I am 25. August, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Katholische Kirchgemeinde für ein Doppelmehrfamilienhaus und ein Hintergebäude (II), Elisabethenstr. 24, Zürich III; Jakob Schneider für Erstellung eines Benzinhauses Bühlstraße, Zürich III; Adolf Heer, Architekt, für zwei Einfamilienhäuser Frohburgstraße 130, Krattenturmstraße 1, Zürich IV; G. Hirzel-Rochs Erben für ein Hochkamin Roibuchstr. Nürenbergstr., Zürich IV; Josef Keller, Baumeister, für vier Wohnhäuser Markusstraße 19, Schindlerstr. 2 und 4, Kornhausstr. 2, Zürich IV; Josef Winkler, Baumeister, für ein Doppelwohnhaus Lehengasse 31, Zürich IV; Cristofari & Steffen, Architekten, für ein Einfamilienhaus Freudenbergstraße 130, Zürich V; Kanton Zürich für einen Umbau Zürichbergstraße 8, Zürich V.

Die projektierte „Gartenstadt“ am Gurten in Bern soll ein äusserer Stadtteil Berns werden, nicht etwa zu sehr den Dorfcharakter annehmen. Vorgesehen sind bereits: Kirche, Schulhaus, Hotel, Stadtplatz usw. mit den Kaufläden der für die Bevölkerung unentbehrlichen Bedarfsartikel.

Bauwesen im Kanton Bern. (rdm.-Korr.) Das der Stadt Bern gehörende Asyl Neuhaus bei Münsingen soll durch einen Anbau an der Südseite vergrössert werden, wofür der Berner Stadtrat letzter Tage einen vorläufigen Kredit von Fr. 8000 bewilligt hat.

Beträchtliche bauliche Veränderungen will die Einwohnergemeinde Thun an ihren Schweineflechläschlokalen auf der Südseite des Rathauses vornehmen. Sie sollen aus Zweckmässigkeits- und sanitären Gründen umgebaut und durch einen Anbau vergrössert werden. Auf der nämlichen Südseite des Rathauses wird sodann auch ein fernerer Neubau erstellt, in welchem die Kuttlerie untergebracht werden soll.

Gruppenwasserversorgung. Herr Brunschwyler, Unternehmer in Bern, hat ein Projekt für eine Gruppenwasserversorgung für die Ortschaften Schüpfen, Wierzwil, Rapperswil, Vogelsang, Viettwil, Zimlisberg, Frauchwil, Hard, Seewil, Dieterswil, Wengi, Waltwil, Rupboldsried, Messen-Eichholz, ausgearbeitet, das er nun den Gemeinden unterbreitet. Die Quelle entspringt im Kalberg, südlich von Bündkofen und westlich von Schüpfen; sie ist konstant, variiert nicht und liefert ein Wasserquantum von zirka 900 Minutenlitern. Die Qualität des Wassers sei eine vorzügliche, wie die Analysen von Dr. Schäffer und Dr. J. Thomann in Bern übereinstimmend ergeben haben. Die Kosten der Gesamtanlage sind im Projektentwurf auf Fr. 450,000 veranschlagt. Zur Finanzierung wird vorgeschlagen, eine Genossenschaft zu bilden, die das Wasser abgibt und vermietet, und die Amortisierung ermöglicht. Die Frage wird nun an die Gemeinden her-

antreten, ob sie den Gedanken der Wasserversorgung aufnehmen wollen oder nicht.

Erweiterung der Gas- und Wasserleitungsnets in Solothurn. Infolge der neu entstandenen Quartiere auf Hubelmatt, Schöngrün- und Bürenstraße und Sandmatt ist eine Rohrnetzweiterung für Gas- und Wasserleitung notwendig geworden. Die bezüglichen vier Projekte des Gas- und Wasserwerkes wurden genehmigt und der hiezu nötige Aufwand von total Fr. 9350 zu Lasten der Werkanlagen kreditiert.

Pumpwerk Wangen (Solothurn). Die Bürgergemeinde hat einstimmig beschlossen, ein Pumpwerk zu erstellen. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 12,500 Fr. Das Werk soll in die alte Griengrube in Kleinwangen zu stehen kommen. Der 18ps-dige Motor soll durch die Pumpe 400 Minutenliter ins Leitungsnetz treiben.

Bauliches aus dem Baselland. (rdm.-Korr.) Eine rege Bautätigkeit hält seit einigen Jahren in Pratteln ungeschwächt an. Beim Bahnhof, der vor wenigen Jahrzehnten noch fast einsam im freien Felde stand, hat sich allmählich eine schmucke lebhafte Fabrikvorstadt entwickelt, in der beständig neue Häuser gebaut werden. Gegenwärtig ist auch der große neue Güterschuppen in Angriff genommen worden.

Auf der „Leyern“ zu Gelterkinden ist dieses Jahr endlich mit dem Bau der neuen basellandschaftlichen Anstalt für schwachminnige Kinder begonnen worden. Der Bau ist Herrn Architekt F. Bohny in Sissach zugeschlagen worden.

Mit einer neuen stattlichen Turnhalle wird das hübsche Dorf Niederschöntal beglückt. Das Gebäude wird auch einen Wohnungsaufbau für den Schulhausabwaut bekommen.

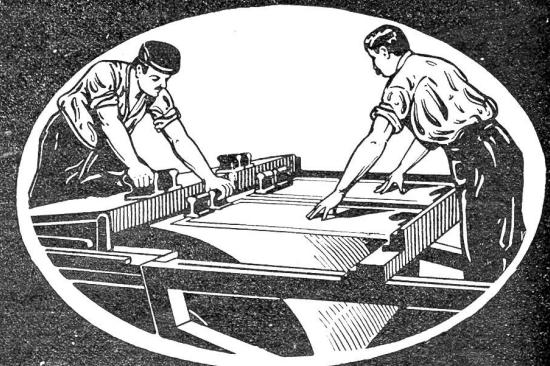
Wasserversorgung Teufen (Appenzell a. Rh.) (Korr.) Mit übergrösser Mehrheit hat die Bürgerschaft von Teufen

Spiegelmanufaktur

Facettierwerk und Beleganstalt

A. & M. WEIL

— ZÜRICH —



Spiegelglas belegt und unbelegt, plan und facettiert
in allen Formen und Grössen
PREISLISTEN und SPEZIAL-OFFERTEN zu DIENSTEN.